

Continental



HOCKENHEIM

Intern. Rhein-Pokal 1958

OFFIZIELLES RENNPORGRAMM · PREIS DM 1.-

Veranstalter: BAD. MOTORSPORT-CLUB e.V. (DMV) HOCKENHEIM



Da
weiß
man
was
man
hat



Seit sieben Jahrzehnten ist ENGELHORN-Kleidung in Stadt und Land bekannt und begehrt. Begeistert sagen vieltausend zufriedene Kunden: da weiß man was man hat!

Engelhorn + Sturm

Das Bekleidungshaus in Mannheim für Damen-Herren-Kinder

A. Engelhorn



Internationales DMV-Rheinpokal-Rennen

für Motorräder und Dreirad-Fahrzeuge

2. Deutscher Meisterschaftslauf

auf dem

HOCKENHEIM-RING

11. MAI 1958

Organisiert nach den internationalen Sportgesetzen der FIM und dem deutschen Motorradsporgesetz der OMK. Eingetragen im internationalen Terminkalender unter Reg.-Nr. 44/58. Genehmigt von der OMK am 28. 3. 1958, Reg.-Nr. 53/58.



Veranstalter:
BADISCHER MOTORSPORT-CLUB EV. (DMV)
HOCKENHEIM
In Verbindung mit der
HOCKENHEIM-RING GMBH



Der Nachdruck dieses Programmes, auch auszugsweise, wird strafrechtlich verfolgt



DER
DEUTSCHE MOTORSPORT VERBAND E.V.

BIETET SEINEN MITGLIEDERN:

Allgemeine Betreuung und Beratung in allen Fragen des Kraftfahrwesens
Kostenlose juristische Beratung durch die Syndici der DMV-Clubs
Unentgeltliche Beratung und Auskünfte über Kraftfahrzeug-Versicherungen
Technische Beratung auf allen Gebieten der Kraftfahrzeughaltung
Kostenlose Lieferung der allmonatlich erscheinenden illustrierten
DMV-Zeitschrift „Motor und Fahrer“

Touristische Auskünfte für Reisen im In- und Ausland

Kartenmaterial zu verbilligten Preisen

Einführung bei ausländischen Automobil- und Motorrad-Clubs

Grenzdokumente (Carnets de Passages und Triptyks) für Auslandsreisen mit dem Kraftfahrzeug.

Beteiligung an motorsportlichen Veranstaltungen aller Art im In- u. Ausland
Preisermäßigung beim Besuch motorsportlicher Veranstaltungen des DMV und sämtlicher DMV-Vereine

Unterstützung aus der „Kameradschafts-Hilfe“ des DMV in Höhe von 500,- DM an Hinterbliebene von DMV-Mitgliedern bei Eintritt eines tödlichen Verkehrsunfalles

KRAFTFAHRT - TECHNIK - MOTORSPORT
SIND UNZERTRENNLICHE BEGRIFFE

Ohne Motorsport kein technischer Fortschritt!

Ohne fortschrittliche Technik keine Weiterentwicklung des Kraftfahrzeugs und des motorisierten Verkehrs!

Ohne Zusammenschluß keine Leistungen!

Werde Mitglied im
DEUTSCHEN MOTORSPORT VERBAND E.V.
FRANKFURT AM MAIN · KRIEGKSTRASSE 45

REGISTER

THE COVENTRY

Ein Original  Erzeugnis



... die Motorradkette
für höchste Ansprüche

RENOLD KETTEN

GmbH
DÜSSELDORF

Rennen 1 Seite 27
Solomotorräder 125 ccm

Rennen 2 Seite 31
Solomotorräder 250 ccm

Rennen 3 Seite 35
Solomotorräder 350 ccm

Rennen 4 Seite 39
Seltenwagenmaschinen 500 ccm

Rennen 5 Seite 43
Solomotorräder 500 ccm

Unterbrecher- KONTAKTE

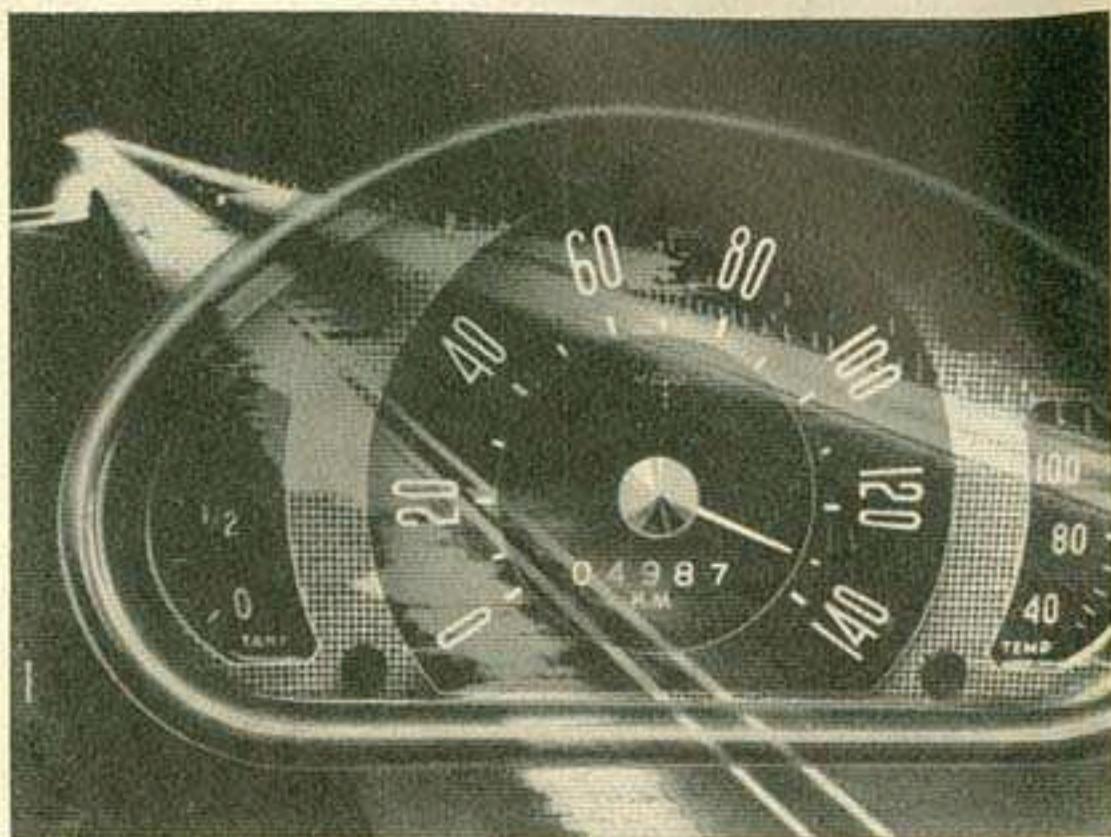
Kontakt-Arme



SCHIER
KONTAKTE

ELEKTRO-
METALLWERK
RICHARD SCHIER, D.M.G.

BERLIN
NEUKÖLLN
Kiehl Ufer 43



Die aktuelle Tachonadel

Immer mehr steht die Geschwindigkeit des modernen Verkehrs mit allen Folgeerscheinungen im Brennpunkt öffentlicher Diskussionen. Nach der Geschwindigkeitsbegrenzung im Stadt- und Ortsverkehr ist man allgemein bestrebt, verlorene Fahrzeiten auf freien Strecken und Autobahnen wieder aufzuholen. Mehr denn je kommt es daher auf sichere Reifen an. Die Fahrer schneller Wagen wählen für sportlich-zügiges Tempo bei Tag und Nacht den idealen Reifen für hohe Dauergeschwindigkeit. Zur eigenen Fahrsicherheit und für erhöhten Fahrkomfort bevorzugen sie

Continental-Record-Reifen



Der große Continental-Atlas – ein Europa-Atlas, wie er sein soll



Record
bis 175 km/h



Super-Record
über 175 km/h

ORGANISATION

Veranstalter:	BADISCHER MOTORSPORT-CLUB E. V. (DMV) Hockenheim in Verbindung mit der HOCKENHEIM-RING GmbH., Hockenheim
Gesamtleitung und Rennleiter:	Wilhelm Herz, Ludwigshafen
Stellvertr. Rennleiter:	Erwin Fuchs, Hockenheim
Sportkommissare:	Karl Noll, Kirchhain (Pflichtkommissar der OMK) Georg Bissinger, Bruchsal Max Laubner, Ludwigshafen
Mitglieder der Rennleitung:	Emil Bechtel, Kaufmann, Hockenheim Fritz Büchner, Ratschreiber, Hockenheim Karl Dorn, Bankdirektor, Hockenheim
Zeitnahmeobmann:	Oberingenieur Gust Kast, Stuttgart
Fahrzeugabnahme:	Wilhelm Schüsler, Laudenbach Hans Seibert, Darmstadt
Fahrerlager:	Waldemar Schmiedeberg, Heidelberg mit der Sektion Heidelberg des Badischen Motorsport-Club
Sanitäre Fahrerbetreuung:	Dr. Ernst Schulz, Heidelberg
Boxen:	Otto Gieser, Hockenheim Albert Riesenacker, Mannheim-Seckenheim
Streckensicherung:	Polizeieinsatz: Landespolizei) Leitung: Landespolizeidirektor Bereitschaftspolizei) Gerecke, Karlsruhe Funktionäreinsatz: Gesamtleitung: Erwin Fuchs, Hockenheim Funktionärstab des Badischen Motorsport-Club Hockenheim mit den Sektionen Eppelheim, Heidelberg-Pfaffengrund und Ketsch
Betreuung der Ehrengäste:	Hans Brauch, Haßloch
Presse:	Alex Büttner, Karlsruhe
Streckenreportage:	Eugen K. Schwarz, Stuttgart
Sanitätswesen:	Gesamtleitung: Dr. Franz Bayer, Hockenheim DRK-Kreisvorsitzender Schweizer, Mannheim Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz Hockenheim und Umgebung
Feuerschutz:	Gesamtleitung: Kreisbrandinsp. Ströhlein, Weinheim Berufsfeuerwehr Mannheim Freiwillige Feuerwehr Hockenheim und Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Mannheim
Forstschutz:	Landforstmeister Ess, Schwetzingen
Lautsprecher:	Dietz-Radio KG., Hanau/Main
Tribünen:	Karl Bender, Tribünenverleih, Mingolsheim/Baden
Werbung:	Pichler & Casse, Industrie- und Wirtschaftswerbung Mannheim
Bauten:	Stadtbaumeister Kraft, Hockenheim

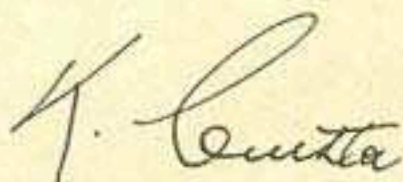
Hockenheim grüßt seine Gäste!

Der Hockenheim-Ring ist ein traditionelles Stück unserer Stadt und ihre bedeutendste Repräsentation nach außen hin. Eine Generation unserer Bürger ist mit den Rennen groß geworden und hat den Wechsel der motorsportlichen Gezeiten mit der Wärme familiärer Anteilnahme erlebt. Dieses feste, organisch gewachsene Band, das uns Hockenheimer mit unserem Hockenheim-Ring verbindet, hat sich seine Stärke auch in den letzten Jahren bewahrt, die, wie Sie wissen, den Motorsport vor ernste Probleme gestellt haben. Die Treue, die unsere Stadt dem Motorsport stets gehalten hat, ist auch von den vielen Freunden des Motorsports und unserer so schönen Rennstrecke vergolten worden. Hockenheim steht als eine feste Bastion im Felde des deutschen und internationalen Motorsports.

So wird es auch wieder am 11. Mai sein, wenn deutsche Motorsportler und ihre ausländischen Freunde das faszinierende Lied des Motors erklingen lassen. Wenn dazu noch der Wettergott seinen Segen gibt und über dem leuchtenden Grün des Hockenheimer Waldes jenes strahlende Sonnenschild spannt, mit dem er in der Vergangenheit unseren Rennen stets seine Reverenz erwiesen hat, dann werden Sie, verehrte Fahrer und Gäste, wieder einen unvergeßlichen Tag erleben.

Sie alle in den Mauern unserer motorsportbegeisterten und gastlichen Stadt recht herzlich begrüßend

Ihr



K. Buchter

Bürgermeister der Stadt Hockenheim

Mannheims größtes Spezialgeschäft

Lederbekleidung

Ausrüster der deutschen Rennasse
mit Rennleder Kleidung - Eigene Lederfärberei - Lederschneiderei - Reparaturen

Rüde

Mannheim

R 1,7

(Marktplatz) und

F 1,2

(Besitz Straße)
Telefon 22704

Willkommensgruß des BMC

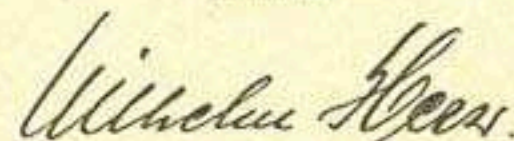
Herzliche Grüße entbietet der Badische Motorsport-Club allen Besuchern des
„Internationalen DMV-Rheinpokal-Rennens 1958“.

Die Bestrebungen unseres Clubs sind seit über 25 Jahren auf den Erhalt des Deutschen Motorsportes bedacht. Wenn Schwierigkeiten auftraten, so wurden diese in kameradschaftlicher Zusammenarbeit in dem guten Gedanken an den Motorsport aus dem Wege geräumt. In diesem Jahre wurde, um die Sicherheit der Zuschauer zu erhöhen, der zweite Zaun gebaut. Wir hoffen, daß die Besucher sich damit gut abfinden werden.

Das Rennen bringt eine repräsentable Starterliste und darf sich mit dieser Besetzung wohl den seitherigen Läufen würdig anschließen. Die Kette repräsentativer Großveranstaltungen wird damit um ein weiteres Glied ergänzt.

Es ist unser Wunsch, daß alle, Fahrer und Publikum, sich heute und auch künftig an den Veranstaltungen unseres Clubs beteiligen und erfreuen mögen und daß durch beiderseits fairen Verhalten die Gefahr von Unfällen vermieden wird.

Badischer Motorsport-Club e.V. (DMV)
Präsident



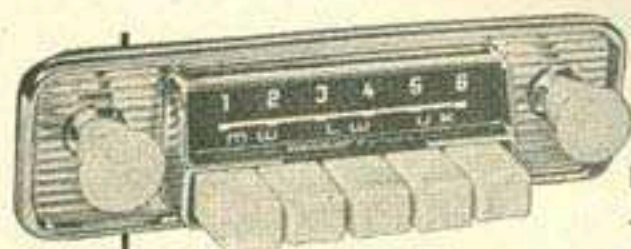
Wilhelm Herz



VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

FILIALDIREKTION GEBR. WEHNES - MANNHEIM, C 1,3 - TELEFON 24831/32

BEZIRKSDIREKTION H. LICHTENBERGER - MANNHEIM, C 3, 10 - TELEFON 24834



becker
Europa

ein preiswertes Spitzengerät seiner Klasse, trennscharf und klargrein, mit 5 Stations- und Wellenbereichsdrucktasten. Empfang nach dem Becker-Prinzip; Größte Fahrsicherheit durch einfachste Bedienung. Ein Tastendruck — und sofort erklingt die Station, die Sie vorher fest eingestellt haben. Becker-Europa M (Mittelwelle) Becker-Europa LM (Lang- und Mittelwelle) - Becker-Europa LMU (Lang-, Mittel- und UKW)

becker

autoradio



MAX EGON BECKER · KARLSRUHE
Autoradiowerk **ITTERSBACH** über Karlsruhe 2

Unabhängig vom Autoradio-Spezialwerk baut Max Egon Becker nun auch Flugfunkgeräte in einem neuen Werk in Boden-Oos.



Gegründet 1855

L. GEISSENDÖRFER SÖHNE

GRAPHISCHE ANSTALT · KUNSTDRUCKEREI

Karlsruhe · Steinstraße 23 · Telefon 27822

Sonderfertigungen

Plakate · Etiketten · Faltschachteln

STEIN- UND OFFSETDRUCKE ALLER ART

Ehrenpreise haben gestiftet:

- Allgem. Deutscher Automobil-Club, Sportpräsident
- „ATE“ Alfred Teves, Frankfurt a. Main
- AvD Automobilclub von Deutschland, Frankfurt/M.
- Bayerische Motorenwerke AG., München
- Max Egon Becker, Autoradiowerk, Karlsruhe
- Robert Bosch GmbH., Stuttgart
- Brauerei Durlacher Hof, Mannheim
- Der Bundesminister für Verkehr, Bonn
- Continental-Gummi-Werke AG., Hannover
- Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim
- Deutsche Castrol-Vertriebs-GmbH., Hamburg
- Dr. Adam Eckert, Zigarrenfabrik, Hockenheim
- Eichbaum-Werger-Brauereien AG., Mannheim
- Rudolf Fuchs, Mineralölwerk, Mannheim
- Gemeinderat der Stadt Hockenheim
- Gewerbeverein der Stadt Hockenheim
- Großeinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumgenossen-schaften, Zigarrenfabrik Hockenheim
- Gummiwerke Fulda, Vertriebs-GmbH., Fulda
- Alfred Heim, Industriebedarf, Mannheim
- Hoepfner GmbH., Brauerei, Karlsruhe
- Franz Kehrer, Uhren, Optik, Hockenheim
- Der Landrat des Landkreises Mannheim
- Gustav Magenwirth KG., Urbach/Wittbg.
- Ministerpräsident Dr. Gebhard Müller, Stuttgart
- Dr. Alfred Hugo Neuhaus, Zigarrenfabriken, Hockenheim
- NSU-Werke AG., Neckarsulm
- Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
- Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
- Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
- Pichler & Casse, Mannheim
- Regierungspräsidium Nordbaden, Karlsruhe
- Ruberg & Renner GmbH., Hagen i. W.
- Hermann Schlessmann, NSU-Bezirksdirektion, Düsseldorf
- Sportpräsident des Deutschen Motorsport-Verband E.V., Rheydt (Rhld.)
- Süddeutsche Kabelwerke Mannheim
- Veedol GmbH., Hamburg

Gesamtprogramm

für das

Internationale DMV-Rheinpokal-Rennen

vom 9. bis 11. Mai 1958 in Hockenheim

Training

Freitag, den 9. Mai 1958

7.30—8.30 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
8.30—9.30 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
9.30—10.30 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
10.30—11.30 Uhr für Motorräder bis 500 ccm
11.30—12.30 Uhr für Dreiradfahrzeuge
12.30—14.00 Uhr Pause
14.00—15.00 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
15.00—16.00 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
16.00—17.00 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
17.00—18.00 Uhr für Motorräder bis 500 ccm
18.00—19.00 Uhr für Dreiradfahrzeuge

Samstag, den 10. Mai 1958

9.00—10.00 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
10.00—11.00 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
11.00—12.00 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
12.00—13.00 Uhr für Motorräder bis 500 ccm
13.00—14.00 Uhr für Dreiradfahrzeuge



Hoepfner Bräu

Vorzüglich und beliebt

Im Ausschank: an der Rennstrecke und im Hotel Badischer Hof, Hockenheim

GESAMTPROGRAMM

Abnahme

Die Vorabnahme der Fahrzeuge findet jeweils 1/2 Stunde vor Beginn und während des Trainings statt.

Die Hauptabnahme erfolgt am Samstag, den 10. Mai 1958, zu nachstehenden Zeiten:

Kategorie A Klasse bis 125 ccm 10.00—11.00 Uhr
Kategorie A Klasse bis 250 ccm 11.00—12.00 Uhr
Kategorie A Klasse bis 350 ccm 12.00—13.00 Uhr
Kategorie A Klasse bis 500 ccm 13.00—14.00 Uhr
Kategorie B Klasse bis 500 ccm 14.00—15.00 Uhr

Rennen

Sonntag, den 11. Mai 1958

9.10 Uhr: Abnahme der Rennstrecke
9.30 Uhr: Start zum Rennen 1
Solomotorräder bis 125 ccm, 13 Runden = 100,425 km
10.30 Uhr: Start zum Rennen 2
Solomotorräder bis 250 ccm, 20 Runden = 154,500 km
11.45 Uhr: Industrie-Werbekorso
12.45 Uhr: Start zum Rennen 3
Solomotorräder bis 350 ccm, 20 Runden = 154,500 km
14.00 Uhr: Start zum Rennen 4
Motorräder mit Seitenwagen, 13 Runden = 100,425 km
15.00 Uhr: Start zum Rennen 5
Solomotorräder bis 500 ccm, 20 Runden = 154,500 km
15.40 Uhr: Ende des Rennens

An der Rennstrecke sind Fundstellen der Polizei eingerichtet: bei Start und Ziel, an der Ostkurve, am Ziegelweg (Ofersheimer Kurve) und an der Stadtkurve.

Meister und Kenner fahren

MAHLE-KOLBEN

Der Hockenheim-Ring

Lassen wir uns, die wir seit über zweieinhalb Jahrzehnten schon die Hockheimer Rennstrecke, zunächst das Dreieck, später den Hockenheim-Ring, besuchen, einmal die Bilder an uns vorüberziehen, wie sie sich seit eh und je ergaben. Tausende und aber Tausende standen, knieten oder lagen am Straßenrand, um das Geschehen auf der Strecke zu verfolgen. Sie wollten „ihren“ Fahrer genau sehen, wie er in der Kurve sich benahm oder auf der langen Geraden „seinen Schnitt“ fuhr. Die Einsicht war nicht immer vorhanden, daß dem einen sein Arm oder dem anderen sein Fuß einmal mitgenommen werden könnte. Aber sportlicher Benimm war immer an den Tag gelegt worden da draußen am Hockenheim-Ring. Von allen, die da als Zuschauer sich längs der Strecke postierten, dürfte und konnte man das ohne Weiteres erwarten.

Es war zugegebenermaßen nicht der ideale Zustand, daß Aktive und Zuschauer sich so nah waren, aber auf anderen Rennpisten war es nicht anders.

Dann kam die Zeit, in der Dank des technischen Fortschritts die Rekorde purzelten. Ein Jahr überbot das andere und jeder wollte jedesmal schneller sein.

Jetzt mußte etwas geschehen, um das Publikum dem Fahrer fern zu halten, weiter weg von der Strecke, damit nicht jeder mehr die Möglichkeit besaß, „seinem“ Fahrer aus lauter Enthusiasmus auf den Sturzhelm zu tippen.

Es entstand rundum eine Umzäunung aus Röhren und Draht, durchweg zwei Meter vom Straßenrand entfernt. Das Publikum fand sich damit ab. Man hatte am Hockenheim-Ring eine Einrichtung geschaffen, die noch an keiner Rennstrecke bestand, ein Vorbild für alle Pisten, das als genügend für den Betrieb der Rennen betrachtet werden konnte.

Es kam Le Mans und damit setzte eine Psychose ein, die sich insbesondere in unserem Bundesgebiet bemerkbar machte. Ein Teil der Zuschauer, die sonst regelmäßig zu den Rennen kamen, bekam es mit der Angst zu tun. Der Besuch von Rennen wurde von ihnen, weil so sehr mit Gefahr verbunden, abgelehnt.

Jetzt aber wurden auch die Behörden hellhörig. Das Publikum bedarf weitgehenderen besseren Schutzes. Nicht nur in Hockenheim, sondern auch anderwärts trafen Anordnungen an die Veranstalter, die letzten Endes mit dazu führten, daß die Rennen „abgeblasen“ und die Rennstrecken „ausgeblasen“ wurden.

Auch dem Hockenheim-Ring, neben der Solitude, dem Nürburgring, dem Norisring und der Avus, eine der wenigen noch verbliebenen Rennstrecken, sind seit Jahren weitergehende Sicherungsmaßnahmen angeraten. Betonmauern verstärkten den Zaun, Sperrzonen wurden eingerichtet. Hohe Bohlenwände mußten an bestimmten Plätzen Sicherungsaufgaben übernehmen.

Erstmals im vergangenen Jahr anläßlich des „Weltmeisterschaftslaufes“ wurde eine weitgehende Maßnahme, ein zweiter Absperrzaun in Form eines zwei Meter entfernten Spanndrahts angebracht.

Obwohl sich kein Vorkommnis ereignet hat, das Anlaß zu Besorgnis gegeben haben könnte, ist nun aber doch angeordnet worden, daß am Hockenheim-Ring die Zuschauer nur an besonders abgeteilten Plätzen Aufstellung finden können, an denen ein zweiter Zaun angebracht ist, der das Publikum weiter von der Strecke entfernt. So wird eben an diesen Plätzen eine weitere Sicherheitszone geschaffen.

Alle übrigen Streckenteile sind Verbots- und Sperrzonen, unter denen zu verstehen ist, daß in Verbotszonen grundsätzlich sich niemand aufhalten darf, während die Sperrzonen bedeuten, daß der sich trotz Verbot dort aufhaltende Zuschauer sich auf eigene Gefahr dorthin begibt und im Schadensfall Ersatzansprüche von ihm nicht geltend gemacht werden können.

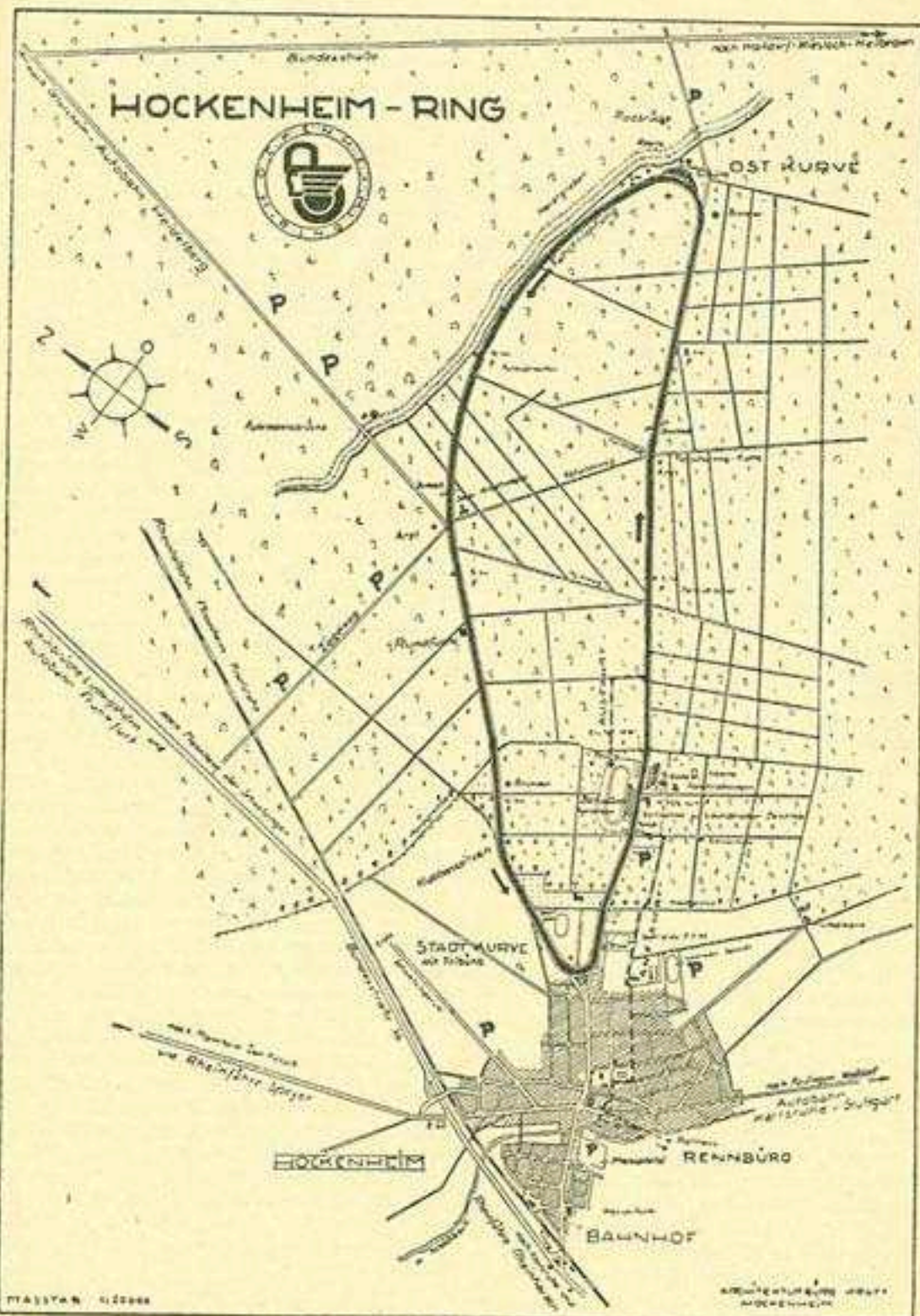
Diese Sperrzonen sind ebenso wie die Verbotszonen gekennzeichnet. In diesen befinden sich auch keine Lautsprecher.

Das Publikum wird gebeten, sich an die Anordnungen des Absperrpersonals und der Polizei zu halten.

Nur wenn die Einhaltung dieser Anordnungen und die Schaffung der entsprechenden Absperrmaßnahmen gewährleistet ist, kann damit gerechnet werden, daß auch künftig Rennen durchgeführt werden dürfen.

Das verehrliche Publikum, all unsere lieben Sportkameraden und Freunde des Hockenheim-Ring sind gebeten, sich entsprechend zu verhalten und insbesondere die bestehenden Einrichtungen zu schonen.

Fr. Büchner



Am Ring sind Verbots- und Sperrzonen durch Schilder gekennzeichnet. Das Betreten derselben ist verboten. Schadenersatzansprüche für Unfälle in diesen Zonen können nicht geltend gemacht werden.

Der Motorradrennsport darf nicht sterben!

Schon seit einigen Jahren sagen Neunmalklugen den reinen Geschwindigkeitskonkurrenzen auf Rundstrecken ihr sofortiges Ende voraus. Die nacheinander erfolgte Auflösung der Werkrennställe von NSU, DKW und BMW im Bundesgebiet sowie von Norton, AJS, Moto-Guzzi und Gilera im Ausland, die durchweg wohl auf Grund wirtschaftlicher Erwägungen erfolgt ist, hat aber den Straßenrennsport weder diesseits noch jenseits unserer Grenzen zum Erliegen bringen können. Im Gegenteil, er lebt, wenn man den Terminkalender dieses Jahres studiert, immer noch recht kräftig! Das ist, soweit es unser Bundesgebiet angeht, allerdings besonders erstaunlich, weil das Publikumsinteresse ganz offensichtlich bei weitem nicht mehr so groß ist, wie während der ersten zehn Nachkriegsjahre. Statt der bei Großveranstaltungen gewohnt gewesenen 200 000 Zuschauer müssen sich die Veranstalter selbst bestbesetzter Rennen heute mit dem vierten Teil solcher Besucherzahlen begnügen. Das zwingt sie, vor allem in Anbetracht der finanziellen Aufwendungen, die der ständige Unterhalt der Rennstrecken, der Aufbau aller technisch erforderlichen Anlagen wie Telefon- und Lautsprecherleitungen sowie die für die Fahrer selbst festgelegten Reisespesen und Geldprämien erfordern, heute zu rigoroser Sparsamkeit. Noch kostspieliger als diese Ausgabeposten, mit denen die Veranstalter-Clubs zu rechnen haben, sind die Beträge, die für Haftpflicht- und Schadenversicherungen in jeden Renn-Etat einkalkuliert werden müssen. Dazu kommt ein heute auf Grund behördlicher Anordnungen unter dem Motto „Sicherheitsmaßnahmen“ erforderlicher Aufwand, der jedem nüchtern kalkulierenden Veranstalter eigentlich den letzten Schneid nehmen müßte, „sein“ traditionelles Rennen überhaupt noch durchzuführen.

Daß es trotzdem immer noch einige Clubs und Fanatiker gibt, die den Rennsport hochhalten, wird mit dem diesjährigen Rheinpokal-Rennen eindrucksvoll dokumentiert. Allerdings ist es in Hockenheim üblich, nicht einen einzigen, nur auf „Spesenschinden“ bedachten Funktionär zu beschäftigen, ein seit je geübter Brauch, der gerade dafür die Garantie bietet, daß man mit minimalen Kosten durchkommt, aber trotzdem über tadellos funktionierende Arbeitsstäbe verfügt!

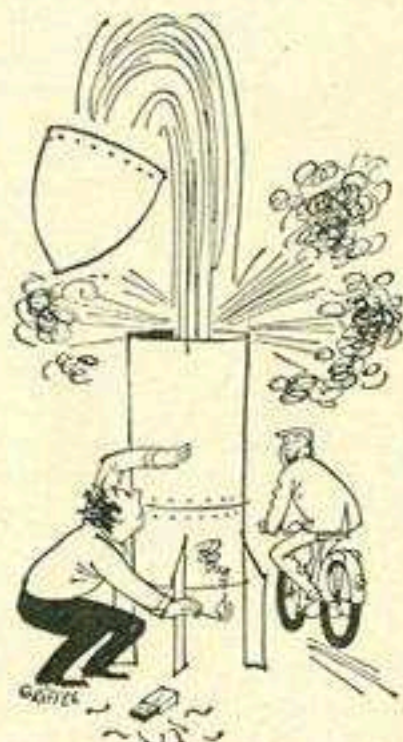
Es erübrigt sich wohl, zu sagen, daß auch die Akteure heute keine Reichtümer mehr schneffeln können. Denn gutes, konkurrenzfähiges Maschinenmaterial und seine ständige Instandhaltung kosten manchen Tausender. „Stargagen“, wie sie noch vor wenigen Jahren manchem Prominenten ohne weiteres bezahlt wurden, sind „nicht mehr drin“. Die reinen „Amateure“, die heute in der großen Überzahl sind, haben — auch wenn die eine oder andere Zubehör-, Reifen- oder Mineralölfirma ihnen „Erfolgsprämien“ vergütet — also einen genau so schweren Stand wie der Rennveranstalter selbst. Und da es dieses Jahr im Bundesgebiet für unsere Motorradfahrer tatsächlich nur noch 5 (fünf!) Lizenzfahrer-Rennen gibt, sind viele unserer Aktiven heute leider mehr im Ausland als bei uns am Start.

Was die Gesamtsituation für den deutschen Motorrennsport aber wohl am stärksten belastet, ist die Tatsache, daß es in den 12 Nachkriegsjahren seiner Neuentwicklung nicht zu einer Konstituierung einer gesamtdeutschen Motorsportorganisation und auch nicht zu einer alles umfassenden Deutschen Motorradmeisterschaft gekommen ist. Das hat zur Folge, daß wir in diesem Jahr zwei „Große Preise von Deutschland“ im Motorradrennsport haben und auch die Deutsche Straßenmeisterschaft im Bundesgebiet und in Mitteldeutschland getrennt ausgefahren wird. Ein Glück nur, daß die Aktiven beider Zonen — nach dem jüngsten Beschluß des Motorrad-Weltverbands — mit ihren Landes-Lizenzen hier wie dort dieselbe Startberechtigung haben!

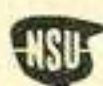
Es ist also durchaus nicht so abwegig, zu befürchten, daß sich das Schwergewicht des rennsportlichen Geschehens künftig immer stärker nach dem mitteldeutschen Raum verlagert. Die Austragung zweier Großen Preise von Deutschland, vor allem

aber die rennsportliche Aktivität in der DDR und die unübersehbaren Widerstände durch Regierung und Behörden bei uns, schließlich die Förderung des Motorsports durch Staat und aktive Sportorgane in der DDR sind Tatsachen, die man nicht unterschätzen sollte.

Wenn wir trotz allem dazu neigen, hoffnungsvoll in die Zukunft zu sehen, so geschieht das nicht nur aus gesundem Optimismus, sondern weil doch vielerlei erfreuliche Anzeichen dafür zu vermerken sind, daß die gegenwärtige Situation nur eine „Übergangerscheinung“ darstellt. Die Absage der Motorradindustrie an den Rennsport ist nämlich gar nicht einstimmig: In Italien ist nach dem Rückzug von Gilera und Guzzi nun MV-Agusta in den Soloklassen so stark eingestiegen, daß diese Marke heute schon zwei, wenn nicht drei Weltmeistertitel für 1958 sicher hat. Dasselbe gilt für BMW, soweit es die Gespannklasse betrifft, denn hier werden die Vorjahrs-Vizeweltmeister Schneider-Strauß und wohl auch noch einige andere Seitenwagenspezialisten von München „werkbetreut“. Selbstverständlich ist auch der sechsfache Weltmeister Geoffrey Duke als offizieller Fabrikfahrer von BMW und als immer noch größtes Fahrgenie im Motorradsattel als ernsthafter Titelanwärter anzusehen, zumal er in Dickie Dale, dem Österreicher Klinger und dem Brackweder Hiller ausgezeichnete Sekundanten und Markenkollegen hat. Wenn auch MV-Agusta in den kleinen Soloklassen mit starkem Aufgebot konkurriert, so werden die neuen Werkteams von Ducati, Mondial und Morini sich hier ebensowenig kampflos geschlagen geben wie die Zschopauer Fabrikfahrer auf der sehr schnell gewordenen, weiterentwickelten MZ. Ganz abgesehen davon, daß die NSU-Sportmax in den Händen ungewöhnlich vieler deutscher und auch erstrangiger ausländischer Privatfahrer — wir denken nur an Mike Hallwood — immer wieder unter den Erstplacierten in den Siegerlisten auftaucht. Daß obendrein auch die Engländer den Ereignissen nicht tatenlos zusehen können, beweist die Aufstellung eines „Norton-Nationalteams“ durch eine britische Sportartikelfirma mit so hervorragenden Fahrern wie Jack Brett, Alan Trow und Michael O'Rourke, welchem Beispiel folgend jetzt auch eine belgische Nationalmannschaft gebildet wurde. Alebü



Raketentarts sind schnell
verpatzt,
wenn irgendwo was plötzlich
platzt.
Ein Quickly-Start geht immer glatt.



Wohl dem, der eine
Quickly hat!



Es gibt nichts Zuverlässigeres als eine Quickly. Die Qualität des Quickly-Motors und des Zentralpleßrahmens sind in der ganzen Welt bekannt. Mit mehr als 700 000 Exemplaren liegt die Quickly mit Abstand an der Spitze des deutschen Mopedmarktes.

Quickly-N	DM 514.-
Quickly-S	DM 559.-
Quickly-L	DM 648.-
Quickly-Cavallino	DM 734.-

(Kleine Anzahlung)

An alle Besucher!

Mit der Bitte um Beachtung der auf Seite 47 dieses Programms abgedruckten Polizeiverordnung wenden wir uns an Sie.

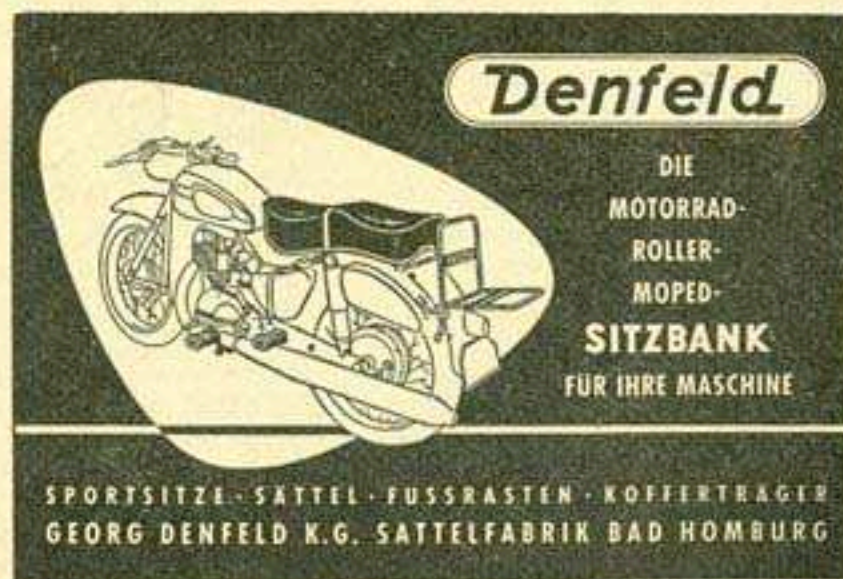
Sie soll Ihnen nicht Verbot und Strafe bedeuten. Sie will die Ordnung auf und am Hockenheim-Ring aufrecht erhalten wissen und festigen.

Sie will jedem einzelnen von Ihnen nahe legen, daß es nicht angängig ist, die nun einmal getroffenen Maßnahmen zu mißachten und zu umgehen. Sie will aber auch erreichen, daß alle Einrichtungen erhalten bleiben.

Das kann alles nur sein, wenn Sie, liebe Besucher des Hockenheim-Ring und seiner Veranstaltungen sich umsichtig verhalten, Beschädigungen aller Art vermeiden und auch dem unüberlegten und unwilligen Menschen nahelegen, alles zu unterlassen, was Schäden verursachen könnte.

Im eigenen Interesse wird deshalb jeder Besucher gebeten, mit dazu beizutragen, daß der Hockenheim-Ring bestehen bleibt, daß seine Anlagen erhalten werden nicht zuletzt deshalb, weil in Zukunft weitere Veranstaltungen stattfinden sollen.

Hockenheim-Ring G. m. b. H.



Denfeld

DIE
MOTORRAD-
ROLLER-
MOPED-
SITZBANK
FÜR IHRE MASCHINE

SPORTSITZE · SATTEL · FUSSRASTEN · KOFFERTRAGER
GEORG DENFELD K.G. SATTELFABRIK BAD HOMBURG



Der Engländer Geoffrey Duke, der als sechsfacher Weltmeister der beste Motorradrennfahrer der Nachkriegszeit ist, startet dieses Jahr offiziell für die Bayerischen Motoren-Werke. Der 34jährige wird auf der Zweizylindermaschine am Internationalen Rennen in Hockenheim, an allen „Großen Preisen“ und Weltmeisterschaftsläufen in Europa teilnehmen.



Der Engländer Dickie Dale, der Inhaber zahlreicher Weltrekorde ist und 1957 dem Moto-Guzzi-Werkteam angehörte, das bekanntlich aufgelöst wurde, fährt dieses Jahr mit Werkunterstützung eine 500er Zweizylinder-BMW.



BMW - Motorräder

seit 3 Jahrzehnten

Zeiss & Schwärzel, Mannheim

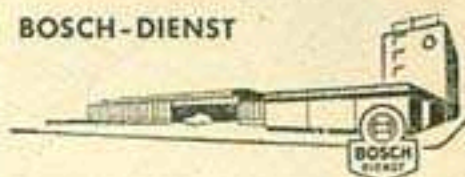
G 7, 20-22 · Telefon 22284



HEINRICH KOCHER BOSCH-DIENST

Mannheim, Qu 7, 1-5 Telefon 20925

Lieferung, Einbau und Instandsetzung aller BOSCH-Erzeugnisse



RUNDERNEUERUNG

SICHER UND WIRTSCHAFTLICH



VIELNIGER

Heinrich Abend

MANNHEIM-KÄFERTAL

Galvanistraße 16 · Fernsprecher Nr. 76834

Zylinder-
und Kurbelwellenschleiferei

Motoren-Instandsetzungen

Austauschmotore

Die schnellsten Männer vom Hockenheim-Ring

Inhaber des Streckenrekords auf dem Hockenheim-Ring ist seit dem Vorjahrsrennen der Italiener Libero Liberafi, der das 25-Runden-Pensum 1957 mit einem Gesamtschnitt von genau 200 km/st absolvierte, dies ist die bis jetzt höchste Geschwindigkeit, die bei einem Straßenrundstrecken-Rennen mit einer Solomaschine erzielt wurde.



Den absoluten Rundenrekord für Solomaschinen hält auf dem Hockenheim-Ring — gleichfalls seit dem letztjährigen Weltmeisterschaftslauf — der Schotte Bob McIntyre auf einer Vierzylinder-Werks-Gilera: er absolvierte den 7,725-km-Kurs mit 2.13,3 Min., was einer Geschwindigkeit von 208,5 km/st entspricht. Auch dieses Tempo wurde noch auf keiner Rennstrecke der Welt mit einem Solomotorrad erreicht!

Champions

and experts drive with

MAHLE PISTONS

Im „Goldenen Buch“ des Hockenheim-Ring

125 ccm Solo:

1948:	C. Döring, Wiesbaden	DKW	6 Rd.	28.14.5 = 98.4
1949:	C. Döring, Wiesbaden	DKW	10 Rd.	34.57.7 = 105.9
1950:	H. P. Müller, Bielefeld	DKW-K.	13 Rd.	56.12.9 = 107.2
1951:	H. Dietrich, Frankfurt	NSU	13 Rd.	48.35.8 = 123.9
1952:	C. Ubbiali, Italien	Mondial	13 Rd.	44.38.1 = 135.1
1953:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	15 Rd.	50.35.2 = 137.5
1954:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	15 Rd.	46.19.7 = 150.2
1955:	Karl Lottes, Erndtebrück	MV Agusta	15 Rd.	52.32.2 = 132.2
1956:	H. Hohl, Ingolstadt	DKW	15 Rd.	45.45.0 = 151.9
1957:	C. Ubbiali, Italien	MV-Agusta	15 Rd.	43.30.1 = 159.8
SR:	T. Provini, Italien	Mondial		2.50.5 = 163.0

250 ccm Solo:

1932:	A. Geiß, Pforzheim	DKW	10 Rd.	111.5
1934:	A. Geiß, Pforzheim	DKW	15 Rd.	118.7
1935:	A. Geiß, Pforzheim	DKW	12 Rd.	1.05.50.4 = 131.3
1936:	A. Geiß, Pforzheim	DKW	12 Rd.	1.06.27.1 = 130.2
1937:	E. Kluge, Chemnitz	DKW	12 Rd.	1.06.01.0 = 130.9
1938:	B. Petruschke, Chemnitz	DKW	20 Rd.	1.04.35.2 = 143.0
1947:	K. Lottes, Marburg	DKW	6 Rd.	20.49.1 = 131.5
1948:	O. Kohfink, Bietigheim	DKW	10 Rd.	35.15.8 = 131.5
1949:	H. Gablenz, Karlsruhe	DKW	10 Rd.	34.08.9 = 136.6
1950:	H. P. Müller, Bielefeld	DKW-K	13 Rd.	43.25.7 = 138.8
1951:	Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	1.04.43.0 = 143.2
1952:	Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	1.01.55.3 = 149.8
1953:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennmax	20 Rd.	57.33.3 = 161.0
1954:	Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	20 Rd.	54.26.7 = 170.4
1955:	H. P. Müller, Ingolstadt	NSU-Max	20 Rd.	53.36.8 = 172.9
1956:	Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	53.18.0 = 174.0
1957:	C. Ubbiali, Italien	MV-Agusta	20 Rd.	52.27.3 = 176.8
SR:	C. Ubbiali, Italien	MV-Agusta		2.32.8 = 182.0

350 ccm Solo:

1933:	H. Richnow, Berlin	Rudge	15 Rd.	1.30.26.0 = 119.8
	H. Richnow, Berlin	Rudge	6 Rd.	36.26.0 = 119.1
1934:	E. Loof, Godesberg	Imperia	15 Rd.	= 121.6
1935:	E. A. Mellors, England	NSU	12 Rd.	1.06.24.2 = 130.2
1936:	H. Fleischmann, Nürnberg	NSU	12 Rd.	1.05.04.4 = 132.9
1937:	H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU	12 Rd.	1.02.09.2 = 139.1
1938:	H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU	20 Rd.	1.00.05.0 = 154.3
1947:	H. Wolff, Mettlach	Velocette	6 Rd.	20.03.7 = 138.6
1948:	O. Kohfink, Bietigheim	DKW	10 Rd.	35.15.8 = 131.5

sind eingetragen:

350 ccm Solo Fortsetzung:

1948:	W. Herz, Lampertheim	NSU	10 Rd.	30.06.3 = 153.8
1949:	W. Herz, Lampertheim	NSU	10 Rd.	30.06.0 = 154.5
1950:	H. Fleischmann, Amberg	NSU-K	16 Rd.	44.56.2 = 165.1
1951:	R. Schnell, Karlsruhe	M-Parilla	20 Rd.	59.50.5 = 154.9
1952:	B. Petch, England	AJS	20 Rd.	59.45.7 = 155.2
1953:	Fergus Anderson, England	Moto-Guzzi	20 Rd.	56.37.6 = 163.7
1954:	Fergus Anderson, England	Moto-Guzzi	20 Rd.	54.40.6 = 169.6
1955:	Ken Kavanagh, Australien	Moto-Guzzi	20 Rd.	51.30.9 = 180.0
1956:	A. Hohl, Ingolstadt	DKW	20 Rd.	50.50.3 = 182.1
1957:	L. Liberati, Italien	Gilera	20 Rd.	53.59.8 = 171.9
SR:	B. McIntyre, Schottland	Gilera		2.28.9 = 186.6

500 ccm Solo:

1932:	Tom F. Bullus, England	NSU	15 Rd.	129.7
1934:	O. Steinbach, Mannheim	NSU	15 Rd.	131.7
1935:	O. Ley, Nürnberg	DKW	12 Rd.	1.00.47.2 = 142.3
1936:	O. Ley, Nürnberg	BMW	12 Rd.	56.34.3 = 153.0
1937:	O. Ley, München	BMW	12 Rd.	55.50.3 = 166.1
1938:	G. Meier, München	BMW	20 Rd.	55.50.3 = 166.1
1947:	H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU	6 Rd.	18.32.1 = 150.0
1948:	G. Meier, München	BMW-K	10 Rd.	28.21.0 = 164.0
1949:	G. Meier, München	BMW-K	10 Rd.	26.35.8 = 174.2
1950:	L. Kraus, München	BMW-K	16 Rd.	44.31.6 = 166.6
1951:	W. Zeller, Hammerau	BMW	20 Rd.	55.40.9 = 166.6
1952:	F. Schön, Frankfurt	Horex	20 Rd.	57.48.5 = 160.5
1953:	Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	53.22.8 = 173.6
1954:	Ken Kavanagh, Australien	Moto-Guzzi	20 Rd.	50.53.7 = 182.2
1955:	Geoffrey Duke, England	Gilera	20 Rd.	47.12.5 = 196.2
1956:	R. Armstrong, Irland	Gilera	20 Rd.	49.15.5 = 188.3
1957:	L. Liberati, Italien	Gilera	27 Rd.	1.02.34.3 = 200.0
SR:	B. McIntyre, Schottland	Gilera		2.13.3 = 208.5

500 ccm Seitenwagen:

1951:	L. Kraus, München	BMW	13 Rd.	42.44.2 = 140.9
1952:	J. Drion, Frankreich	Norton	13 Rd.	43.26.4 = 138.8
1953:	Eric Oliver, England	Norton	13 Rd.	41.27.5 = 145.4
1954:	Eric Oliver, England	Norton	13 Rd.	38.22.6 = 157.0
1955:	Wilhelm Noll, Kirchhain	BMW	13 Rd.	36.44.5 = 163.8
1956:	Noll/Cron, Kirchhain	BMW	13 Rd.	36.04.8 = 167.0
1957:	Hillebrand/Grunwald, Amberg	BMW	13 Rd.	36.41.6 = 164.0
SR:	1956 Noll/Cron, Kirchhain	BMW		2.41.2 = 172.5

JWS

JWS-Ketten
immer gleich gut!

JWS

Die internationale
Kraftfahrt bevorzugt

JWS-Ketten

FRANZ JSLINGER

ARDIE HOREX PUCH VESPA VICTORIA ZUNDAPP

Viehhofstraße 18
Am Neckarauer Übergang

MANNHEIM

Telefon 437 65/40287

Deutsche Meister 1957



Karl Lottes
125 ccm



Horst Kassner
250 ccm



Hans Hoffmeier
350 ccm

AUTOHAUS WEICKINGER

MAICO- u. RENAULT-VERKAUF

Gebrauchtwagen - Kundendienst

MANNHEIM, Schwetzinger Straße 64 und 55 - Telefon 82107

Deutsche Meister 1957



Ernst Hiller
500 ccm Tala



Hillebrand † / Grunwald
D. M. und Weltmeister 1957



Generalvertretungen

Das Reparaturwerk für Getriebe-Lenkungen,
Gelenkwellen, Vergaser und Pumpen

franz Bucher

Auto-Spezialbetrieb

Mannheim, Waldhofstr. 82-84 · Tel. 50077/78

Auf allen Straßen, zu jeder Zeit:



DKW = Sicherheit

AUTO-ERNST

Mannheim, Friedrich-Ebert-Str. 88-90

Ausstellungs- und Verkaufsräume R 7, 33 (Ring)

Telefon 51000 und 53100

ORIGINAL
MAGURA

*Mit MAGURA am Start
heißt sichere Fahrt!*



GUSTAV MAGENWIRTH KG. URACH/WÜRTT.
FABRIK FÜR KRAFTFAHRZEUGTEILE

Geschwindigkeitstabelle

2 Min.		3 Min.		4 Min.							
Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h						
00	231,9	30	185,5	00	154,6	30	132,5	00	116,0	30	103,0
01	230,0	31	184,3	01	153,7	31	131,9	01	115,5	31	102,6
02	228,1	32	183,1	02	152,9	32	131,2	02	115,0	32	102,3
03	226,2	33	181,9	03	152,1	33	130,6	03	114,5	33	101,9
04	224,4	34	180,7	04	151,2	34	130,0	04	114,0	34	101,6
05	222,7	35	179,5	05	150,4	35	129,4	05	113,6	35	101,2
06	220,9	36	178,4	06	149,6	36	128,8	06	113,1	36	100,8
07	219,1	37	177,2	07	148,8	37	128,2	07	112,6	37	100,4
08	217,4	38	176,1	08	148,0	38	127,8	08	112,1	38	100,0
09	215,7	39	175,0	09	147,2	39	127,1	09	111,7	39	99,7
10	214,0	40	173,9	10	146,4	40	126,5	10	111,3	40	99,4
11	212,4	41	172,8	11	145,6	41	125,9	11	110,9	41	99,0
12	210,8	42	171,8	12	144,9	42	125,4	12	110,4	42	98,6
13	209,2	43	170,7	13	144,2	43	124,8	13	110,0	43	98,3
14	207,7	44	169,6	14	143,5	44	124,2	14	109,6	44	98,0
15	206,1	45	168,6	15	142,7	45	123,7	15	109,1	45	97,6
16	204,6	46	167,6	16	142,0	46	123,1	16	108,7	46	97,3
17	203,0	47	166,6	17	141,3	47	122,6	17	108,3	47	96,9
18	201,6	48	165,6	18	140,5	48	122,1	18	107,9	48	96,6
19	200,1	49	164,7	19	139,8	49	121,5	19	107,4	49	96,2
20	198,7	50	163,7	20	139,1	50	121,0	20	107,0	50	95,9
21	197,4	51	162,8	21	138,4	51	120,5	21	106,6	51	95,6
22	196,0	52	161,8	22	137,7	52	120,0	22	106,2	52	95,3
23	194,6	53	160,9	23	137,0	53	119,5	23	105,8	53	95,0
24	193,2	54	159,9	24	136,4	54	119,0	24	105,4	54	94,7
25	191,9	55	159,0	25	135,8	55	118,5	25	105,0	55	94,3
26	190,6	56	158,1	26	135,1	56	118,0	26	104,6	56	94,0
27	189,3	57	157,2	27	134,5	57	117,5	27	104,2	57	93,7
28	188,0	58	156,3	28	133,8	58	117,0	28	103,8	58	93,3
29	186,7	59	155,5	29	133,1	59	116,5	29	103,4	59	93,0

1/5 Sek.	Abzug	1/5 Sek.	Abzug	1/5 Sek.	Abzug	1/5 Sek.	Abzug	1/5 Sek.	Abzug
1	0,3	1	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
2	0,6	2	0,4	2	0,3	2	0,2	2	0,2
3	0,9	3	0,6	3	0,5	3	0,3	3	0,2
4	1,1	4	0,8	4	0,6	4	0,4	4	0,3

Bei uns im Fenster

steht er jetzt
der *Prinz*
aus Neckarsulm!

Ihr PRINZ-Vertragshändler

WILHELM HERZ

Ludwigshafen am Rhein
Mundenheimer Straße 98 · Telefon 62947

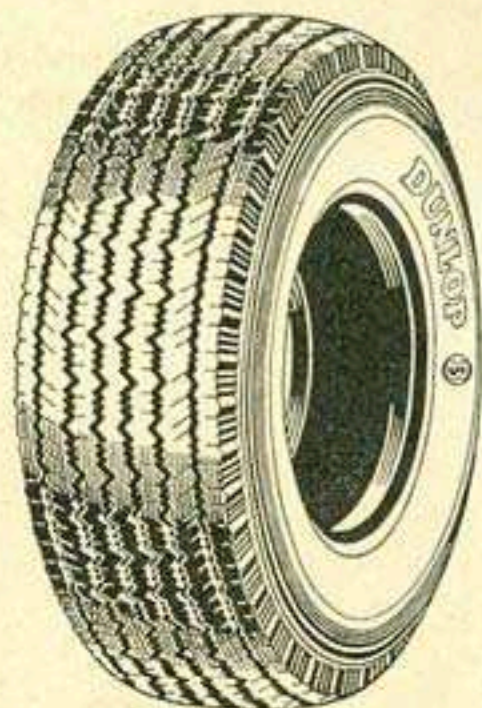
Ansehen
kostet nichts!

Wir beraten
Sie gerne
unverbindlich.

*Eine so gut wie die andere, deshalb
immer wieder*



BERU
ZÜNDKERZEN



DUNLOP B5

der beste PKW-Reifen,
den wir je für Sie bauten

Nennliste zu

RENNEN I

Start: 9.30 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 125 ccm

(D = Doppelstarter)

13 Runden = 100,425 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeugmarke	Hinweise
140	Spahr Hans	Besigheim	MV Agusta	
141	Scheidhauer Willi	Scheidt/Saar	Ducati	Deutscher Vizemeister 1957
142 D	Taveri Luigi	Schweiz	Ducati	Vizeweltmeister 1955 und 1957
143	Kronmüller Karl	Mannheim	Ducati	
144	Munz Helmut	Stgt.-Feuerbach	MV Agusta	
145 D	Wheeler A. F.	England	Mondial	
146 D	Ruhenstroth Willy	Gütersloh/Wf.	MV Agusta	
147	Friem August	Wesseling	DKW	
148 D	Degner Ernst	Zschopau	MZ	DDR-Meister 1957
149 D	Fügner Horst	K.-Marx-Stadt	MZ	DDR-Meister 1958
150	Musiol Werner	Babelsberg	MZ	
151	Brehme Walter	Leuna	MZ	
152	Tinker Leonard	Kanada	MV Agusta	
153 D	Luttenberger Hubert	Neu-Bamberg	Mondial	
154	Strasburger Franz	Lülsdorf/Siegkr	DKW	
155	Bischoff Hartmut	Coswig	MZ	
156	Lottes Karl	Marburg/L.	MZ	Deutscher Meister 1956 u. 1957
157	Pesl Hans	München	MV Agusta	
159 D	Müller Ernst	Hannover	Mondial	
160 D	Frey Fred	Schweiz	M.-Parilla	
161 D	Spinner Werner	Schweiz	Ducati	
162	Zimmermann Heinz	Dresden	MZ	
163 D	Lecke Wilhelm	Fritzlar	DKW	
164	Lang Kurt	Mühlhausen/Th.	MZ	
165 DD	German Howard	England	Mondial	
166	Bähr Heinz	Bruchhausen/H.	MV Agusta	
167	Tinker Neil	Kanada	Mondial	



REIFEN-BERGER · MANNHEIM

Augarten-Garage

Tag- und Nacht-Dienst

Neu-Reifen aller Fabrikate

Eigene Runderneuerungen mit Garantie

Gegen Rutschgefahr Originalsommerung

Vulkanisierbetrieb

BY-Benzin · Wagenpflege · Öl · Diesel

Auswuchtmaschine

Augartenstraße 29-33

Telefon 42787 und 46187



Mannheimer
MORGEN

FGHIJKLMNOPQRS.

DEFGHIJKLMNOP.

BCDEFGHIJKLMN

BCDEFGHIJKLM

BCDEFGHIJKL

ABCDEF GHIJ.

ABCDEF GHIJ.

ABCDEF GHIJ.

ABCDEF G.

ABCDEF G.

Erlesene Schriften

in reicher Auswahl
geben uns die Möglichkeit,
auch Ihre Drucksachen
werbewirksam zu gestalten

DIE LEISTUNGSFÄHIGE MANNHEIMER GROSSDRUCKEREI



AM MARKTPLATZ

RUNDEN-TABELLE zu Rennen I

Solomotorräder bis 125 ccm

Platz	Kunden	13	10	Platz	km/Std	Name
1	11 14 15			1		A. Probst
2	11 14 15			2		B. Schmidt
3	11 14 15			3		
4	11 14 15			4		
5	11 14 15			5		
6	11 14 15			6		
7	11 14 15			7		
8	11 14 15			8		
9	11 14 15			9		
10	11 14 15			10		
11	11 14 15			11		
12	11 14 15			12		
13	11 14 15			13		
14	11 14 15			14		
15	11 14 15			15		
16	11 14 15			16		
17	11 14 15			17		
18	11 14 15			18		
19	11 14 15			19		
20	11 14 15			20		

Sieger: _____
Zweiter: _____
Dritter: _____

Zeit: _____ km/h
Zeit: _____ km/h
Zeit: _____ km/h

Beste deutscher Fahrer: _____

Erster: _____ Zeit: _____ km/h

Champions et experts

roulent avec des

PISTONS MAHLE

Sicherheit
und hohe
Leistung

verbirgt
Neu-
gummierung
durch

PETERS
PNEU
RENOVA
BAD HOMBURG



GRÖSSTES SPEZIALWERK

Nennliste zu

RENNEN

2

Start: 10.30 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 250 ccm

(D = Doppelstarter)

20 Runden = 154,500 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeug-marke	Hinweise
100 D	Lorenzetti Enrico	Italien	Moto-Guzzi	Weltmeister 1962
101	Beer Günter	Frankfurt	Adler RS	
102	Lohmann Siegfried	Stellenfelde	Adler RS	
103	Schneider Michael	Augsburg	NSU-Sportmax	
104 D	Lecke Wilhelm	Fritzlar	DKW	
105	Klaus Andreas	Augsburg	NSU-Sportmax	
106 D	Luttenberger Hubert	Neu-Bamberg	Adler RS	
107 D	Deschamps René	Frankreich	NSU-Sportmax	
108	Guthier Kurt	Mannheim	NSU-Sportmax	
109 D	Degner Ernst	Zschopau	MZ	
110 D	Fügner Horst	K.-Marx-Stadt	MZ	
111	Thalhammer Rudolf	Österreich	NSU-Sportmax	
112	Kassner Horst	Schwabhausen	NSU-Sportmax	Deutscher Meister 1957
113 D	Frey Fred	Schweiz	NSU-Sportmax	
114 D	Hallmeier Helmut	Nürnberg	NSU-Sportmax	
115 D	Jubrich Rudi	Großbothen/Sa.	NSU-Sportmax	
116 D	Forrest Jack	England	NSU-Sportmax	
117	Keller Kurt	Schweiz	NSU-Sportmax	
118	Holthaus Karl Julius	Düsseldorf	NSU-Sportmax	
119 D	Müller Ernst	Hannover	EM-Spezial	
120 D	Wheeler A. F.	England	Mondial	
121 D	Tinker Leonard	Kanada	MV Agusta	
122	Heiss Xaver	Augsburg	NSU-Sportmax	
123 D	German Howard	England	Mondial	
124	Falk Dieter	Freudenberg	Adler	
126	Drago Stagliar	Jugoslawien	NSU-Sportmax	
127 D	Kläger Fritz	Freiburg	NSU-Sportmax	
129	Reichert Walter	Ingelheim	NSU-Sportmax	Bester Privatfahrer 1954
130	Malchus Ludwig	Ingelheim	NSU-Sportmax	

133 *Clinton Harry (gest.)*

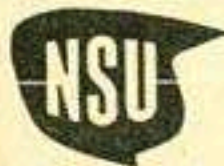
RICH. GUTJAHR KG

MANNHEIM · Augartenstraße 95-99

Ausstellungsraum: Kaiserring 46

Kundendienst-Werkstätte · Ersatzteillager

FIAT-AUTOMOBIL-VERTRETUNG



PROGRAMM

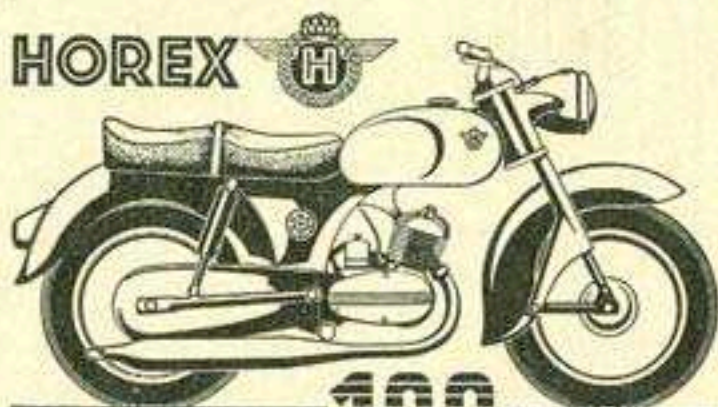
IMPERATOR 400
2-Zylinder, 4-Takt ohc
2 Vergaser
400 ccm - 26 PS

RESIDENT 350
1-Zylinder, 4-Takt ohv
350 ccm - 24 PS

RESIDENT 250
1-Zylinder, 4-Takt ohv
250 ccm - 18,5 PS

REBELL 100
1-Zylinder, 2-Takt
97 ccm - 5,2 PS

REBELL-MOPED
2-Ganggetriebe und
3-Ganggetriebe



Rebell 100 ▶ 5,2 PS



LLOYD 600
1958

Der wirtschaftliche
Kleinwagen

Telefon 43765 **Franz Islinger** Telefon 40287

MANNHEIM, AM NECKARAUER UBERGANG

Viehhofstraße 18

Nennliste zu

RENNEN

3

Start: 12.45 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder
Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 350 ccm

(D = Doppelstarter) 20 Runden = 154,500 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeugmarke	Hinweise
60 D	Kläger Fritz	Freiburg	Horex	Bester Privatfahrer 1954 und Deutscher Vizemeister 1957
61	Aldinger Erwin	Stgt.-Feuerbach	Horex	
62	Mazanec Werner	Düsseldorf	AJS	
63 D	Lorenzetti Enrico	Italien	Moto-Guzzi	Weltmeister 1952
64 D	Ruhenstroth Willy	Gütersloh/Wf.	Horex	
65 D	Campbell Keith	Australien	Norton	
66 D	Schmitz Toni	Adenau	AJS	
67 D	Phillis Tom	Australien	Norton	
68 D	Taveri Luigi	Schweiz	Norton	
69 D	Hempleman John	England	Norton	
70 D	Redmann Jim	Rhodesien	Norton	
71 D	Burt Allen	England	AJS	
72 D	Karlsson Stig	Schweden	AJS	
73	Fischer Siegfried	Freiburg	Horex	
74	Hoetzer Hans	Burscheid	AJS	Bester Privatfahrer 1955
75	Hoppe Karl	Diekholzen	AJS	
76 D	Thomson Richard	England	AJS	
77 D	Spinner Werner	Schweiz	AJS	
78 D	Ferbrache Peter	England	AJS	
79	Fiedler Helmut	Freiburg	Horex	
80 D	Johnston W. A. Neal	Australien	AJS	
81 D	Tostevin K. H.	England	Norton	
82 D	Jührich Rudi	Großbothen/Sa.	NSU-Sportmax	
83 D	Kauert Heinz	Minden/Westf.	AJS	
84 D	Koch Günter	Ottweiler/Saar	Schnell-Spezial	
85	Meray Andrej	Hohenesken	AJS	Deutscher Juniorenmeister 1957
86 D	Hallmeier Helmut	Nürnberg	NSU	Deutscher Meister 1957
87 D	Driver Paddy	Südafrika	Norton	
88 D	Hinton (Eric) Harry	Australien	Norton	
89 D	Hinton Harry	Australien	Norton	



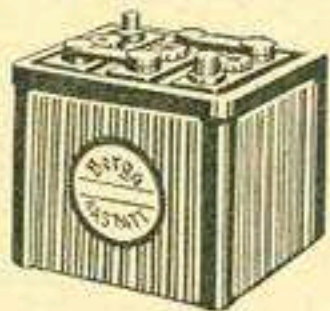
Großhändler

KANNENBERG KG, MANNHEIM

Immer gute und preiswerte
GEBRAUCHTWAGEN

Rhein-Neckar-Halle und Schwetzingen Straße 60

Telefon 45321



Fahren Sie mit

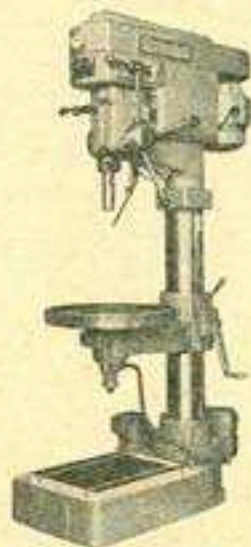
Bergo

dann fahren
Sie gut

VERTRETUNG UND FABRIKLAGER:

M. Schweyer MANNHEIM

JETZT: LORTZINGSTRASSE 20 · TELEFON 521 26



Werkzeuge
und
Werkzeugmaschinen

für Handwerk und Industrie

seit 75 Jahren vom Fachgeschäft

Adolf **Pfeiffer** G. m. b. H.

Karlsruhe
Karl-Friedrich-Str. 22
Telefon 24014

Mannheim
M 5, 3
Tel.-So.-Nr. 20946

Ludwigshafen/Rh.
Bismarckstr. 51
Telefon 62352

Mach mal Pause



trink
Coca-Cola
das ist köstlich!

„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G. m. b. H.

Solomotorräder bis 350 ccm

RUNDEN-TABELLE zu Rennen III

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Runden	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Name	<i>Rampbell</i>	<i>Hallmann</i>	<i>Ullgatz</i>	<i>Humpf</i>																

Start-Nr. _____
 Sieger: *Rampbell* Zeit: _____ km/h
 Zweiter: *Hallmann* Zeit: _____ km/h
 Dritter: *Ullgatz* Zeit: _____ km/h
 Erster: *Hallmann* Zeit: _____ km/h
 Bester deutscher Fahrer: *Hallmann* Zeit: _____ km/h



CASTROL

MOTOR OIL

erprobt für Sie
in Rennen, Rallyes und Rekorden

Die Zündkerze vieler Weltrekorde und Meisterschaften

BOSCH

Höchste

Leistungen

durch

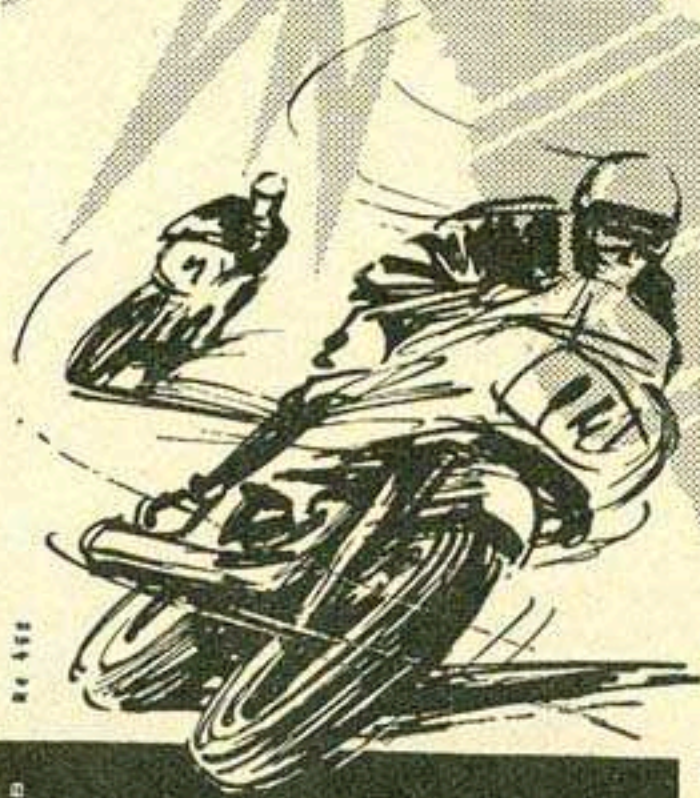
BOSCH-

Qualität!

BOSCH-Zündung

BOSCH-Licht

BOSCH-Signal



ROBERT BOSCH GMBH
STUTTGART

Nennliste zu

RENNEN

4

Start: 14.00 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm

(D = Doppelstarter)

13 Runden = 100,425 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeug-marke	Hinweise
31	Neussner Loni	Nürnberg	BMW	
	Hess Dieter	Düsseldorf		
32	Baix Christian	Belgien	Norton	
	De Backer Simone	Belgien		
33	Fath Helmut	Ursenbach	BMW	
	Rudolf Fritz	Mannheim		
34	Schneider Walter	Weidenau/Sieg	BMW	
	Strauss Hans	Nürnberg		
35	Amfaldern Rolf	Siegen/Westf.	BMW RS	
	Deubel Max	Mühlenua		
36	Butscher Arsenius	Riedlingen	Norton	
	Bittner Walter	Halle		
37	Bagge Fritz	K.-Marx-Stadt	BMW RS	
	Jacobi Ernst	Kieselsbach		
38	Vaasen Franz	Düsseldorf	Norton	
39	Staschel Friedrich	Bremerhaven	BMW RS	
	Perduß Edgar	Bremerhaven		
40	Weienmüller Franz	Mühlhausen/Th.	BMW RS	
	Fitzek Horst	Mühlhausen/Th.		
41	Rohsiepe August	Gelsenkirchen	BMW RS	
	Gardyanzick Artur	Gladbeck		
42	Camathias Florian	Schweiz	BMW	
	Cecco Hilmar	Schweiz		
43	Strasburger Franz	Lülsdorf/Sieg	NSU	
	Strasburger Günter	Lülsdorf/Sieg		
44	Ritter Alwin	Speyer a. Rh.	BMW RS	
	Blauth Edwin	Speyer a. Rh.		
45	Richter Rudl	Zöllmen/Sa.	BMW RS	
	Klim Erwin	Dresden		

Deutscher Vize-meister 1957 u. Inh. zahlr. Weltrekorde



BMW-Isetta • BMW 600

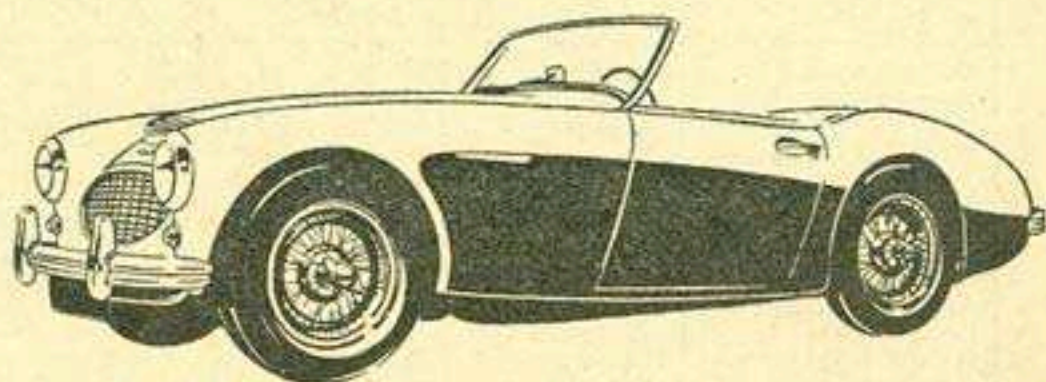
Zündapp-Janus

Zeiss & Schwärzel, Mannheim



AUSTIN-HEALEY

100-6 MM



DER SPORTWAGEN VON WELTKLASSE

124 PS - 210 km/st

Preis ab Düsseldorf **12 830 DM** verzollt

A. BRÜGGEMANN u. CO. GM BH
HEIDELBERG

AUSSTELLUNG:
Römerstraße 216 • Tel. 31900

WERKSTATT u. VERWALTUNG:
Ladenburger Straße 24 • Tel. 20197



KARRER & BARTH

Bosch-Dienst

Großhandel, Verkauf, Einbau und Instandsetzung
aller Erzeugnisse der

Robert Bosch GmbH.

Boschküchenschänke - Blaupunkt-Autoradio
Karlsruhe, Kaiserallee 10c - Telefon 51951-53

RUNDEN-TABELLE zu Rennen IV Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm

Platz	Runden				Platz	km/std	Name	km/h
	5	10	13	20				
1	12	14	15	16	1		Kayserling/Lucca	km/h
2	14	15	16	17	2		Schmidler/Stromp	km/h
3	15	16	17	18	3		Abenmus/Hess	km/h
4	16	17	18	19	4		Ritter/Blauvelt	km/h
5	17	18	19	20	5			
6	18	19	20		6			
7	19	20			7			
8	20				8			
9					9			
10					10			
11					11			
12					12			
13					13			
14					14			
15					15			
16					16			
17					17			
18					18			
19					19			
20					20			

Sieger: Kayserling/Lucca Zeit: km/h
 Zweiter: Schmidler/Stromp Zeit: km/h
 Dritter: Kayserling/Hess Zeit: km/h
 Erster: Schmidler/Stromp Zeit: km/h

Bester deutscher Fahrer:
Schmidler/Stromp

Campioni e conoscitori

corrono con

PISTONI MAHLE

Nennliste zu

Start: 15.00 Uhr

2. Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 500 ccm

(D = Doppelstarter)

20 Runden = 154,500 km

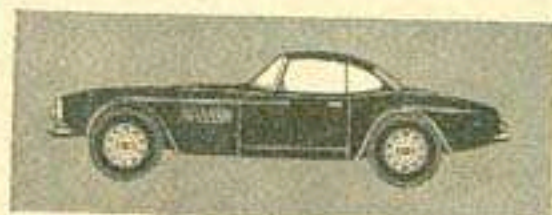
Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeugmarke	Hinweise
1	Duke Geoffrey	England	BMW	Weltmeister 1951, 1953, 1954 u. 1955
2	Huber Alois	Traunstein	BMW	
3	Scheffel Heinz	Mannheim	Matchless	
4	Greb Heinz	Frankfurt	Norton	
5	Dale Dickie	England	BMW	Inhaber zahlreicher Weltrekorde
6	Hagenlocher Eugen	Herrenberg	BMW	
7 D	Forrest Jack	Australien	BMW	
8 D	Campbell Keith	England	Norton	
9	Peters Karl	M.-Gladbach	Norton	
10	Vogt Hermann	Löhne	Matchless	
11 D	Hempleman John	England	Norton	
12 D	Schmitz Toni	Adenau	Norton	
14 D	Phillis Tom	Australien	Norton	
15 D	Thomson R.	England	Norton	
16 D	Karlsson Stig	Schweden	Norton	
17	Jäger Hansgünther	Trier	BMW	
18	Hiller Ernst	Brackwede	BMW	Deutscher Meister 1957
19 D	Burt Allen	England	Matchless	
20 D	Deschamps René	Frankreich	Norton	
21 D	Ferbrache Peter	England	Norton	
22	Klinger Gerold	Österreich	BMW	Österreich. Staatsmeister 1956 u. 1957
23 D	Johnston W. A. Neal	Australien	Matchless	
24 D	Tostevin Kenneth H.	England	Norton	
25	Maul Kurt	Freyburg	Norton	
26 D	Koch Günter	Ottweiler/Saar	Schnell-Horex	
27	John Lothar	Schriesheim	BMW	
28 DD	German Howard	England	Moto Guzzi	
29 D	Redmann Jim	Rhodesien	Norton	
30 D	Driver Paddy	Südafrika	Norton	
31	Gläser Rudolf	Mylau/Vgt.	Norton	
32 D	Hinton Eric	Australien	Norton	
33 D	Hinton Harry	Australien	Norton	

BMW 600



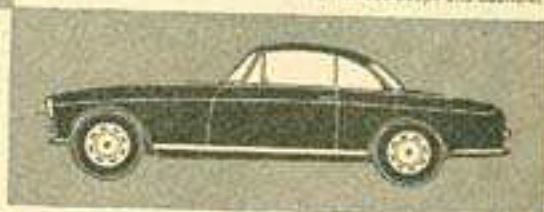
Spitzenleistungen im Sport

Hochwertigkeit in der Serie



BMW 307 Touring Sport

BMW 303 Coupé und Cabriolet



BMW Motorräder

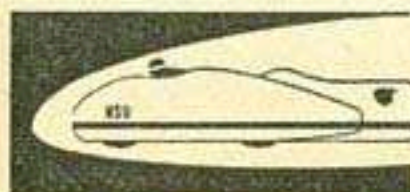
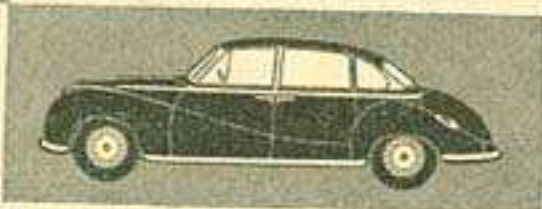


BMW Isetta



BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG. MONCHEN

BMW 502 V8



Wann startest Du auf **NSU** ?

Beratung und Kundendienst
NSU-Spezial-Ersatzteillager

WILHELM HERZ · LUDWIGSHAFEN/RHEIN

NSU-Vertretung · Shell-Großstation · Mundenheimer Str. 98 · Ruf 62947



Auto · Motorräder · Kundendienst · Ersatzteile · Reparaturen

DKW-SCHWEIGER



Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 2, Telefon 43059

Rep.-Werkstätte Viehhofer, 21-23 mit Shell-Großtankstelle, Tel. 44057



Nächste Werksvertretung: Mannheim, M7, 23 · Telefon 22801



Goggomobil

Auto · Roller · Motorräder
Norton · engl. Triumph · BSA



Riesenacker & Romich

Mannheim · Augartenstr. 8 · Telefon 43837

Solomotorräder bis 500 ccm

RUNDEN-TABELLE zu Rennen V

Runde	Runden				Start-Nr.	Name	km/Std
	1-5	6-10	11-15	16-20			
1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20

Sieger: *Yuff Anke* Zeit: _____ km/h
 Zweiter: *Ernst Müller* Zeit: _____ km/h
 Dritter: *E. Hübner* Zeit: _____ km/h
 Erster: *Ernst Müller* Zeit: _____ km/h
 Bester deutscher Fahrer: *Ernst Müller* Zeit: _____ km/h



CASTROL
MOTOR OIL

leistungsstark · zuverlässig · wirtschaftlich



HANS GRIMMIG

STRASSENBAU - BERGBAU



Heidelberg · Hirschgasse 2 · Telefon 20025 u. 21010

Aufbereitungsanlage Schriesheim/Bergstraße

Ausführung in Walzasphalt und Teerbeton
auf den Rennbahnen Hockenheim und Lorsch

Kanalbauten · Bohrungen · geologische, geophysikalische,
hydrologische und Wünschelrutenuntersuchungen

KARL H. BENDER

*verleiht Zuschauertribünen
für alle Arten
von Veranstaltungen*

Anfragen in

BAD-MINGOLSHEIM (BADEN), ROCHUSSTR. 62 · TELEFON 482

Polizeiverordnung

über den Betrieb der Rennstrecke Hockenheim-Ring in Hockenheim.

Der Bürgermeister erläßt mit Zustimmung des Gemeinderates (Protokoll Nr. 7 vom 17. April 1958) auf Grund der §§ 13, 49 Abs. 1 Ziff. 4 Pol.-Ges. vom 21. November 1955 (Ges.-Bl. S. 249) in Verbindung mit § 386 Ziff. 5, 8, 10, § 388 Ziff. 9 StrGB, § 50 Bad. Pol.-StrGB, und §§ 1+2 der Polizeiverordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über die Erlaubnispflicht für Veranstaltungen mit Kraftfahrzeugen abseits öffentlicher Straßen vom 4. März 1956 (Ges.-Bl. S. 100) die nachstehende Polizeiverordnung.

- § 1 Die Rennstrecke in Hockenheim, der Hockenheim-Ring, ist eine private Weganlage; sie dient der Durchführung motorsportlicher Veranstaltungen sowie als Prüf- und Versuchsstrecke für Kraftfahrzeuge aller Art.
- § 2 Sofern Veranstaltungen, Trainings-, Prüf- und Versuchsfahrten stattfinden, ist der Hockenheim-Ring in geeigneter Weise durch Aufstellen von Hinweis- und Sperrtafeln, von Absperrposten, Schließung der Drahtzäune auf der Innen- und Außenseite gegen das Begehen und Befahren mit nicht an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten Fahrzeugen abzusperren.
Das Begehen, Befahren und Überqueren der Rennstrecke während der Zeiten der Absperrung bei allen Arten von Veranstaltungen auf der Rennstrecke ist verboten.
- § 3 Vor Beginn jeder Veranstaltung ist diese Absperrung zu überprüfen. Die Sperre darf erst aufgehoben werden, wenn die Veranstaltung beendet ist.
- § 4 Bei Veranstaltungen, bei denen nur ein Teil der Strecke benutzt wird, muß dieser Teil so abgesperrt sein, daß zugehende oder zufahrende Personen und Fahrzeuge rechtzeitig abgelenkt werden können.
- § 5 Die Aufstellung von Zuschauern längs der Strecke darf nur an solchen Plätzen erfolgen, die von der Genehmigungsbehörde ausdrücklich als Zuschauerplätze zugelassen sind. Ein Übersteigen oder Überschreiten der Zäune ist verboten und zieht strafendes Einschreiten nach sich. Das Betreten der durch Schilder kenntlich gemachten Sperr- und Verbotzonen ist verboten. Personen, die innerhalb dieser Zonen Schaden erleiden, können Schadenersatzansprüche gegen die Hockenheim-Ring-G.m.b.H., die Stadt Hockenheim, den Badischen Motorsport-Club oder sonstige Veranstalter nicht geltend machen.
- § 6 Untersagt ist ferner das Stehenbleiben hinter den Sperrmauern sowie auf dem Verbindungsweg zwischen Stadtkurve und Waldanfang (Außenseite).
- § 7 Das Halten und Abstellen von Fahrzeugen in geringerer Entfernung als 10 m von den Zuschauerplätzen entfernt ist verboten.
Das Entsprechende gilt für Zelte und Unterstelleneinrichtungen; sie sind abzubauen, wenn der Besucherverkehr dies erfordert.
- § 8 Das Abstellen von Fahrzeugen im Waldgebiet darf nur auf den hierfür vorgesehenen Parkplätzen erfolgen.
In jedem Fall ist eine Parkkarte zu lösen.
- § 9 Das Befahren von Waldwegen außerhalb der hierfür ausdrücklich zugelassenen Wege ist verboten.
- § 10 Kindern unter 14 Jahren ist der Aufenthalt an der Rennstrecke nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
- § 11 Der Besuch von Veranstaltungen, für die Eintrittsgeld erhoben wird, ohne Eintrittskarte ist verboten.
- § 12 Hunde und sonstige Tiere dürfen — auch angeleint — nicht an die Rennstrecke mitgebracht werden.
- § 13 Das Anbringen von Werbespannbändern, Werbetafeln oder Werbeplakaten innerhalb des Stadtgebietes, an den Zufahrtsstraßen und an der Rennstrecke selbst, ist nur mit Genehmigung des Bürgermeistersamts als Ortspolizeibehörde gestattet.
Das Bemalen der Straßen mit Werbetexten und dergleichen ist untersagt.
- § 14 Papiere und andere Gegenstände dürfen aus Gründen der Sicherheit für teilnehmende Fahrzeuge und Fahrer nicht auf die Rennstrecke geworfen werden.
- § 15 Die Wegnahme und Beschädigung von Einrichtungen, die den Veranstaltungen und dem Verkehr auf und an der Rennstrecke dienen, ist verboten.
- § 16 Den Anweisungen des Absperrpersonals und der vom Veranstalter bestellten und durch Armbinden kenntlich gemachten Personen ist Folge zu leisten.
- § 17 Die Aufstellung und Benützung nicht behördlich genehmigter Tribünen an der Rennstrecke oder in deren Nähe ist untersagt.
- § 18 Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 150,— DM oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft, soweit nicht nach anderen Gesetzen eine schwerere Strafe verwirkt ist.
- § 19 Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die ortspolizeiliche Vorschrift vom 27. April 1949 außer Kraft.

Hockenheim, den 17. April 1958

Der Bürgermeister:
Buchter

RÜCKFAHRT

Rückfahrt der Züge

In Richtung Karlsruhe mit Anschlüssen in Karlsruhe nach Stuttgart und Offenburg

Karlsruhe	P	15.46 Uhr	Stuttgart	Karlsruhe ab	E	17.16 Uhr
	P	17.12 Uhr	Offenburg	Karlsruhe ab	E	17.30 Uhr
	E	18.46 Uhr	Stuttgart	Karlsruhe ab	D	18.18 Uhr
	P	19.04 Uhr	Offenburg	Karlsruhe ab	P	18.32 Uhr
	E	19.59 Uhr	Offenburg	Karlsruhe ab	D	18.52 Uhr
	E	21.59 Uhr	Stuttgart	Karlsruhe ab	E	20.00 Uhr
			Offenburg	Karlsruhe ab	E	19.30 Uhr
			Mühlacker	Karlsruhe ab	P	20.29 Uhr
			Stuttgart	Karlsruhe ab	E	21.27 Uhr
			Offenburg	Karlsruhe ab	E	20.44 Uhr
			Freiburg			

in Richtung Mannheim

P	16.28 Uhr	nur bis Mannheim
E	17.57 Uhr	nur bis Mannheim
P	18.75 Uhr	nur bis Mannheim
P	21.00 Uhr	nur bis Mannheim
P	21.00 Uhr	nur bis Mannheim
P	22.05 Uhr	nur bis Mannheim

mit Anschlüssen in Mannheim nach Frankfurt

Anschl.:	E	20.10 Uhr	ü. Lampertheim n. Fft.
Anschl.:	D	22.07 Uhr	ü. Weinheim n. Fft.

Busverbindung: nach Heidelberg
nach Speyer

Hockenheim ab	17.17 Uhr
" "	16.37 Uhr
" "	19.12 Uhr

Die Abfahrt erfolgt jeweils bei der Einmündung der Ketscher Straße in die Bundesstraße 36.

Die Firma **Total-Verkaufsbüro, Fritz Massong G.m.b.H.**
Frankenthal/Pfalz

stellt die **Total-Handfeuerlöscher** zur Bekämpfung von Bränden
jeder Art **beim Rennen** zur Verfügung.

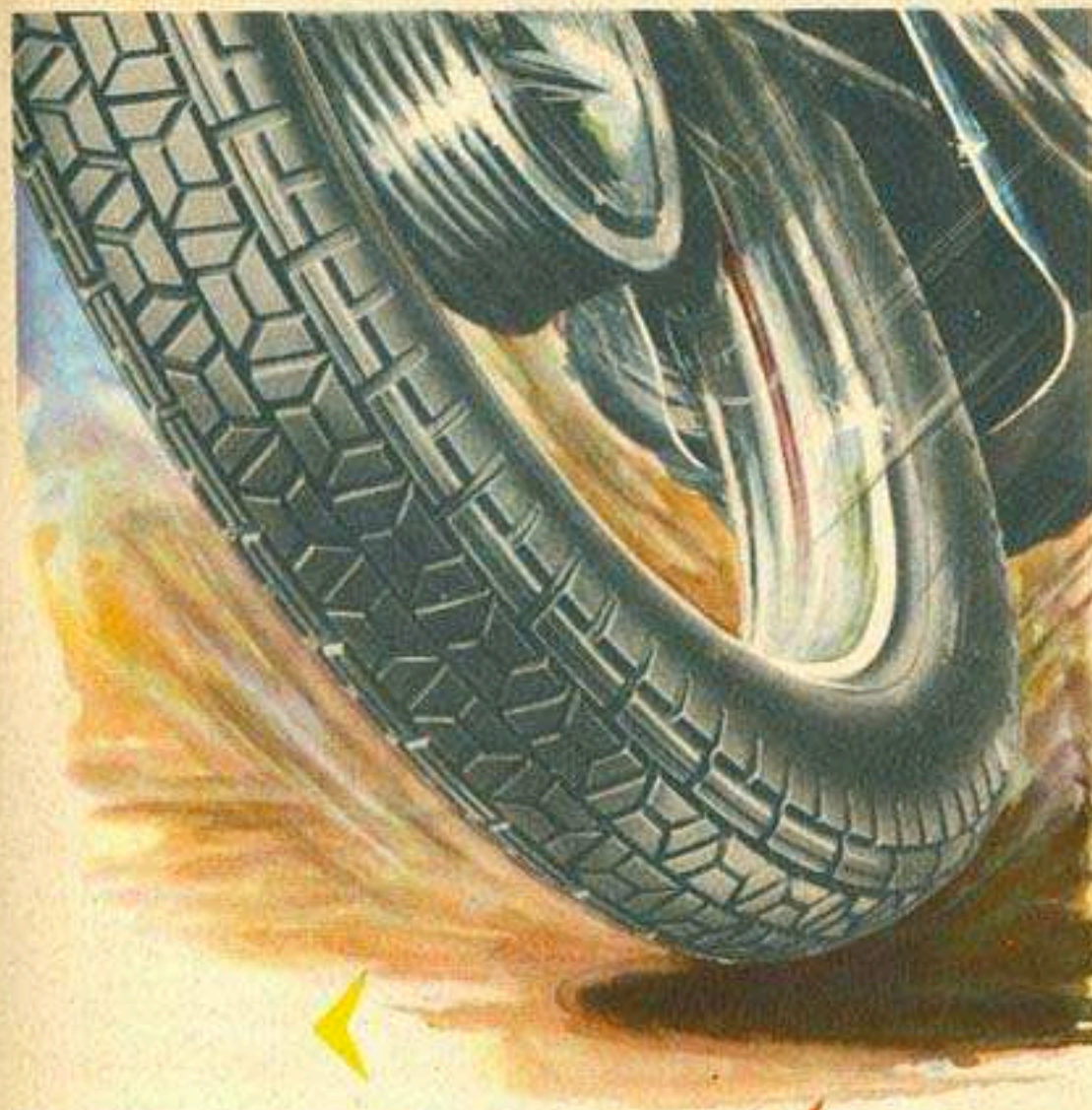
Die Startschüsse zu den Rennen werden von uns geliefert und bedient
FEUERWERKEREI BUSCH · MANNHEIM-KÄPFERTAL

Die Eintritts- und
Streckenkarten
wurden von uns geliefert

RICHARD FUSS
Billettdruckerei
Heidelberg-Rohrbach
Ruf 31581

Rollen- und Blockbillets
Fahrscheinruck
Etiketten und Kleindruck

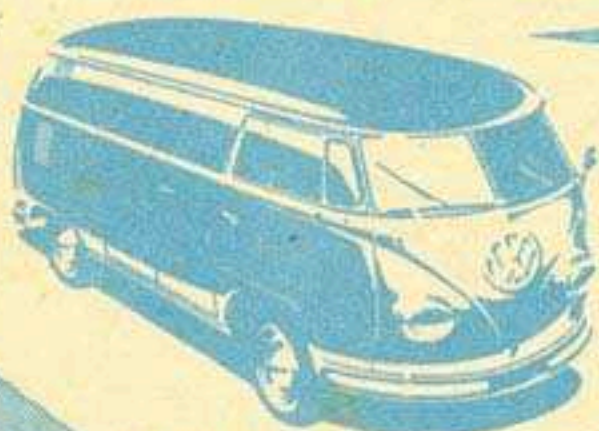
Anzeigen-Verwaltung: Pichler & Casse, Industrie- und Wirtschaftswerbung, Mannheim
Druck: Mannheimer Großdruckerei GmbH., Mannheim



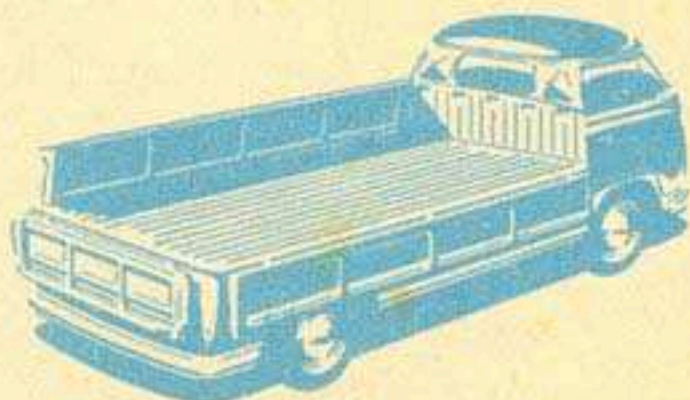
RASANT „N“

der richtige Reifen
für Ihr Kraftrad

GUMMIWERKE FULDA K. G. n. A. · FULDA



VW-Kastenwagen DM 5975,-



VW-Pritschenwagen „Pick up“ DM 5725,-



VW-Kombi DM 6275,-
(ohne Sitze im Fahrgastraum)

Die Wirtschaft verläßt sich auf ihn!
Überall, wo es gilt, schnell zur Stelle zu sein
und rationell zu disponieren: **VW-Transporter**



VOLKSWAGEN-ISLINGER

Mannheim · Ludwigshafen · Neckarelz